

**Sitzungsvorlage**

**SV-10-0831**

Abteilung / Aktenzeichen 40 - Schule, Bildung und Kultur/	Datum 17.02.2023	Status öffentlich
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Ausschuss für Kultur, Sport und Ehrenamt	16.03.2023	

Betreff **Bericht über das Förderprogramm 2.000 x 1.000 Euro für das Engagement und Sachstandsbericht der Personalstelle zur Förderung des Ehrenamtes im Kreis Coesfeld**

**Beschlussvorschlag:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**I. Sachdarstellung**

**II. Entscheidungsalternativen**

**III. Auswirkungen /Zusammenhänge (Finanzen, Personal, IT, Klima)**

**IV. Zuständigkeit für die Entscheidung**

zu I. – IV.

Seit 2021 werden jährlich 2.000 Vorhaben zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements zu einem jährlich wechselnden Schwerpunktthema mit je 1.000 Euro gefördert. Für die aktuelle Förderrunde können seit dem 01. Januar 2023 Anträge eingereicht werden. Das diesjährige Motto lautet: „Zukunft gestalten - nachhaltiges Engagement fördern“.

Für den Kreis Coesfeld liegen derzeit 23 Anträge online vor, von denen neun Anträge bereits bewilligt worden sind. Durch die Vorstellung des Förderprogramms in der WDR-Lokalzeit, dem Presstext des Kreises Coesfeld, im Newsletter des Klimapaktbüros Coesfeld und im Newsletter der Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Dülmen, sind dieses Jahr frühzeitig Anträge auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Förderprogramm 2.000 x 1.000 Euro gestellt worden. Es kann angenommen werden, dass in diesem Jahr die volle Summe an Fördermitteln ausgezahlt werden kann.

Die bisher bewilligten Projekte werden der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt.

Im Rahmen der Personalstelle zur Förderung des Ehrenamtes im Kreis Coesfeld haben bereits mehrere Austausch- und Vernetzungsformate stattgefunden. Als Auftakt und erste Kennenlernveranstaltung sind die verschiedenen Akteure und Akteurinnen im November 2022 auf die Burg Vischering eingeladen worden, um eine Bestands- und Bedarfsaufnahme zu erstellen. Insbesondere Kommunikationstools wie Newsletter sind hier thematisiert worden, damit der Austausch ehrenamtlicher Stellen besser gewährleistet werden kann. Die erfolgreiche Vernetzung lässt sich anhand der zahlreichen Antragsstellungen von Fördermitteln innerhalb weniger Wochen beweisen.

Des Weiteren hat gegen Ende des Jahres ein digitales Treffen stattgefunden, bei dem eine MatchingPlattform für das ehrenamtliche Engagement vorgestellt wurde. Dieses ermöglicht eine zielgerichtete Vermittlung von Ehrenamtlichen. Der Fokus liegt dabei vor allem auf einer jungen Zielgruppe, da bei Ehrenamtsagenturen erfahrungsgemäß ein älteres Publikum angesprochen wird.

Diesbezüglich hatte sich die Verwaltung mit der Stadt Aachen ausgetauscht, die bereits diese Matchingplattform benutzt. Die Plattform „Engagementdirekt“ ist von der Staatskanzlei NRW ausgezeichnet worden. Die Förderung des Projektes zur Erstellung einer Matchingplattform erfolgte über die digitale Modellregion Aachen. Die Regio IT Aachen hat die Anpassungen, sowie Back End und Front End vorgenommen.

Die Bewerbung der neuen Plattform bzw. das Marketing erfolgte über Radio und Printmedien. Sowohl die Handwerksammer als auch die Industrie- und Handelskammer haben Infos erhalten. Bei Veranstaltungen der Stadt Aachen und beim Kommunennetzwerk ist diese Matchingplattform für das Engagement vorgestellt worden. Ebenso sind in Aachen Citycards in Kneipen ausgelegt worden mit dem Hinweis auf die neue Plattform. Gezielt werden im Moment auch Unternehmerinnen und Unternehmer angesprochen, um die Nutzung noch attraktiver zu gestalten. Vorteil der erstellten Seite ist die Nutzbarkeit sowohl am PC als auch per Handy.

Die Plattform „Engagementdirekt“ wird interessierten Kommunen durch das Land NRW zur Verfügung gestellt. Die Kosten für Hosting/ die Wartung werden durch das Land NRW übernommen.

Die RegioIT ist der kommunale Dienstleister der die Einrichtung/ Backend übernimmt. Zur Zeit werden noch Schulungsvideos zur Plattform erstellt. Auch ist eine Infoveranstaltung zur Vorstellung dieser Plattform durch das Land NRW geplant, jedoch gibt es zum jetzigen Zeitpunkt noch keinen genauen Termin.

Kommunen sind für die redaktionellen Inhalte verantwortlich. Die Überprüfung der eingestellten Inhalte hat die Kommune zu leisten. Vorab sind bestimmte Stichworte hinterlegt, die eine sofortige Blockung von Inhalten erfolgen lassen.

Der zeitliche Aufwand der Betreuung der Plattform „Engagementdirekt“ ist noch mit den Mitarbeitenden der Stadt Aachen zu klären.